

OPITEC

Hobbyfix

1 0 1 . 1 6 3

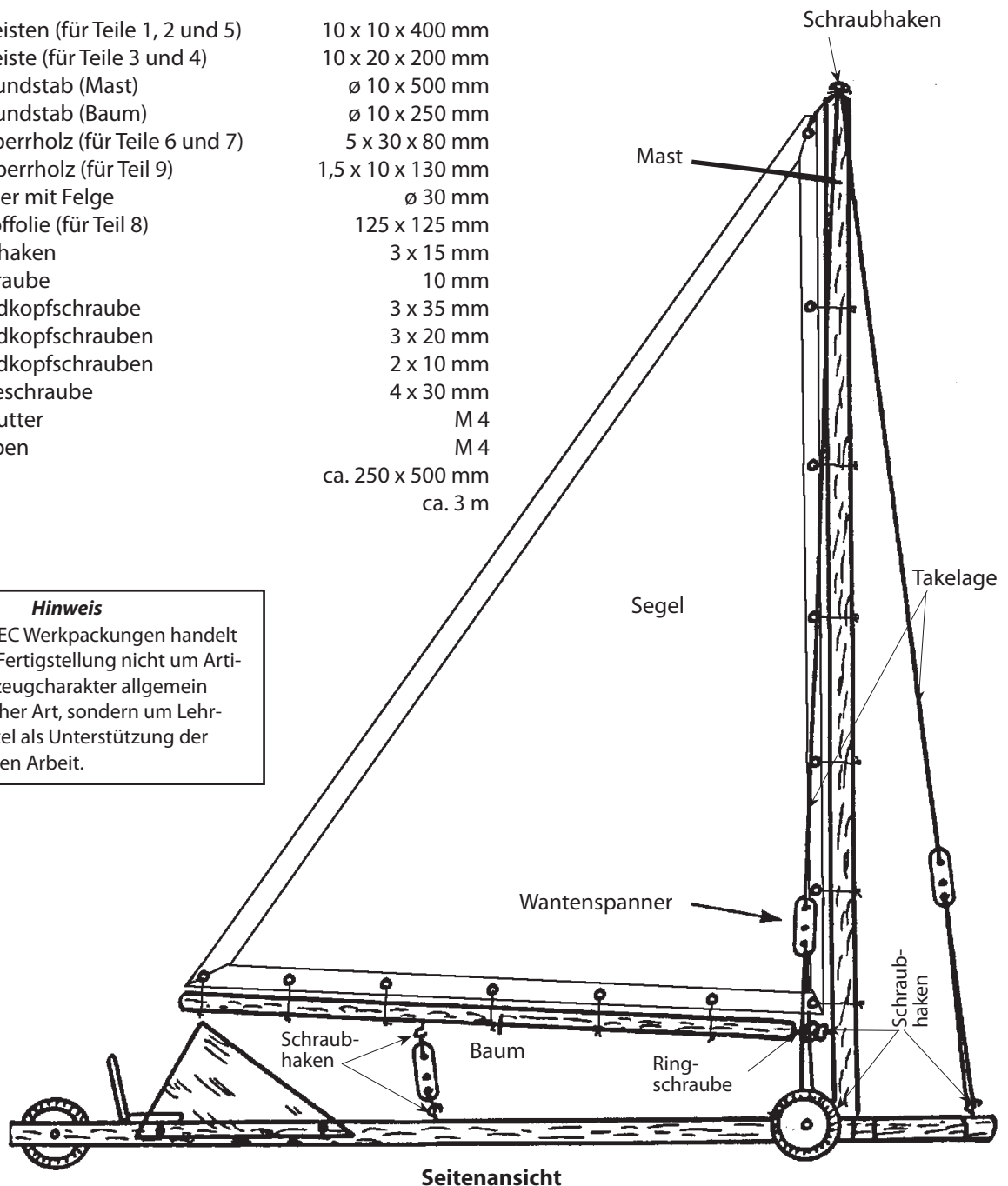
Strandsegler

Stückliste:

3 x Kiefernleisten (für Teile 1, 2 und 5)	10 x 10 x 400 mm
1 x Kiefernleiste (für Teile 3 und 4)	10 x 20 x 200 mm
1 x Kiefernrundstab (Mast)	ø 10 x 500 mm
1 x Kiefernrundstab (Baum)	ø 10 x 250 mm
1 x Gabusperrholz (für Teile 6 und 7)	5 x 30 x 80 mm
1 x Modellsperholz (für Teil 9)	1,5 x 10 x 130 mm
3 x PVC-Räder mit Felge	ø 30 mm
1 x Kunststoffolie (für Teil 8)	125 x 125 mm
8 x Schraubhaken	3 x 15 mm
1 x Ringschraube	10 mm
1 x Halbrundkopfschraube	3 x 35 mm
2 x Halbrundkopfschrauben	3 x 20 mm
4 x Halbrundkopfschrauben	2 x 10 mm
1 x Gewindeschraube	4 x 30 mm
1 x Flügelmutter	M 4
2 x U-Scheiben	M 4
1 x Stoff	ca. 250 x 500 mm
1 x Schnur	ca. 3 m

Hinweis

Bei den OPITEC Werkpackungen handelt es sich nach Fertigstellung nicht um Artikel mit Spielzeugcharakter allgemein handelsüblicher Art, sondern um Lehr- und Lernmittel als Unterstützung der pädagogischen Arbeit.



Seitenansicht

ALLGEMEINER HINWEIS:

Bei dem Strandsegler ist der Ausleger drehbar gelagert und wird mit einer Flügelmutter festgestellt. Damit läßt sich nicht nur eine Kurvenfahrt einstellen, zum Transport kann der Ausleger auch eingeklappt werden. Der Mast wird ebenfalls zum Transport ausgehoben und das ganze Modell ist somit leicht zu transportieren.

BAUANLEITUNG

Zu Beginn legen wir uns zwei Leisten 10 x 10 x 400 mm (Teile 1 und 2) parallel auf den Tisch (s. Draufsicht). Vorne und hinten leimen wir dann die aus der Leiste 10 x 20 x 200 mm herzustellenden Teile 3 und 4 (je 100 mm Länge) dazwischen (Abb.: 1 + 2).

Während die Leisten trocknen, nehmen wir die dritte Leiste (Teil 5) 10 x 10 x 400 mm Länge und bohren in die Mitte ein Loch $\varnothing$ 4 mm. An den beiden Enden wird je ein Loch $\varnothing$ 2 mm für die Radschraube gebohrt.

Nun arbeiten wir wieder am Leistenrumpf weiter. Vorne wird die Spitze abgeschrägt und die Löcher für Mast, Flügelschraube und Schraubhaken gebohrt (s. Abb.: 2). Der Mast kann später je nach Windstärke in eines der drei Mastlöcher gesteckt werden. Hinten sägen wir mit einer Laubsäge den Ausschnitt für das Rad aus und bohren seitlich das Loch für die Radachse (Holzschraube 3 x 35 mm) mit 3 mm. Die Rundung kann auch noch frei ausgestaltet werden (s. Abb.: 1).

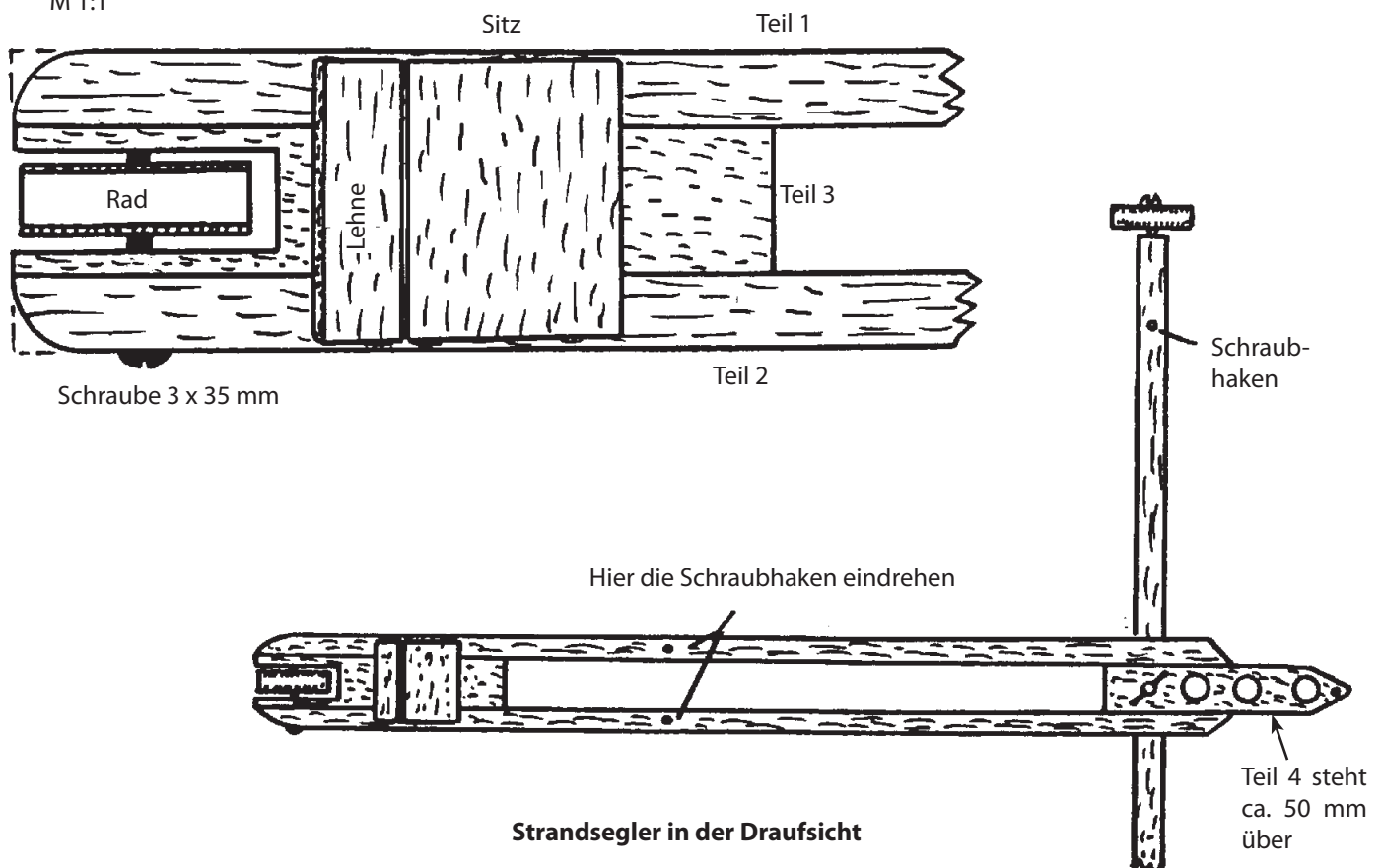
Weiter geht es mit dem Aufbau des Sitzes (s. Abb.: 1/Teile 6 und 7, je ca. 40 x 30 mm), den wir aus der Sperrholzplatte 80 x 30 mm herstellen, sowie dem Anschrauben der Haube (Teil 8). Die Haube wird mit Hilfe der Schablone aus der Folie geschnitten und mit den 4 kleinen Holzschrauben an den Teilen 1 und 2 befestigt. Jetzt erfolgt der Zusammenbau von Rumpf und Ausleger. Mittels der Gewindeschraube 4 x 30 mm und der Flügelmutter verbinden wir beide Teile. Nun werden noch die Räder an den Ausleger angeschraubt (s. Draufsicht).

Bevor der Mast eingesteckt werden kann, müssen wir noch den Baum am Mast befestigen. Hierzu drehen wir eine Schrauböse in die Stirnseite des Baumes und einen Schraubhaken in den Mast (Höhe ca. 50mm) ein (s. Seitenansicht). Nach dem Einhaken wird der Schraubhaken zugekniffen.

Den Abschluß bildet das Anbringen der Takelage und des Segels. In die obere Stirnseite des Mastes eine Schraubhaken eindrehen. Die Takelage wird zu drei Seiten vom Schraubhaken aus über Wantenspanner (Teile 9) zu den Schraubhaken geführt (s. Seitenansicht). Das Segel (ca. 250 x 450 mm) schneiden wir aus dem Stoffrest und kleben oder nähen einen Saum an die Seiten. Mit einer Lochzange werden die Löcher eingestanzt und das Segel mit Bindfäden an Mast, Baum und Schraubhaken befestigt.

Abb.: 1

M 1:1



so werden die Teile 9 ausgesägt

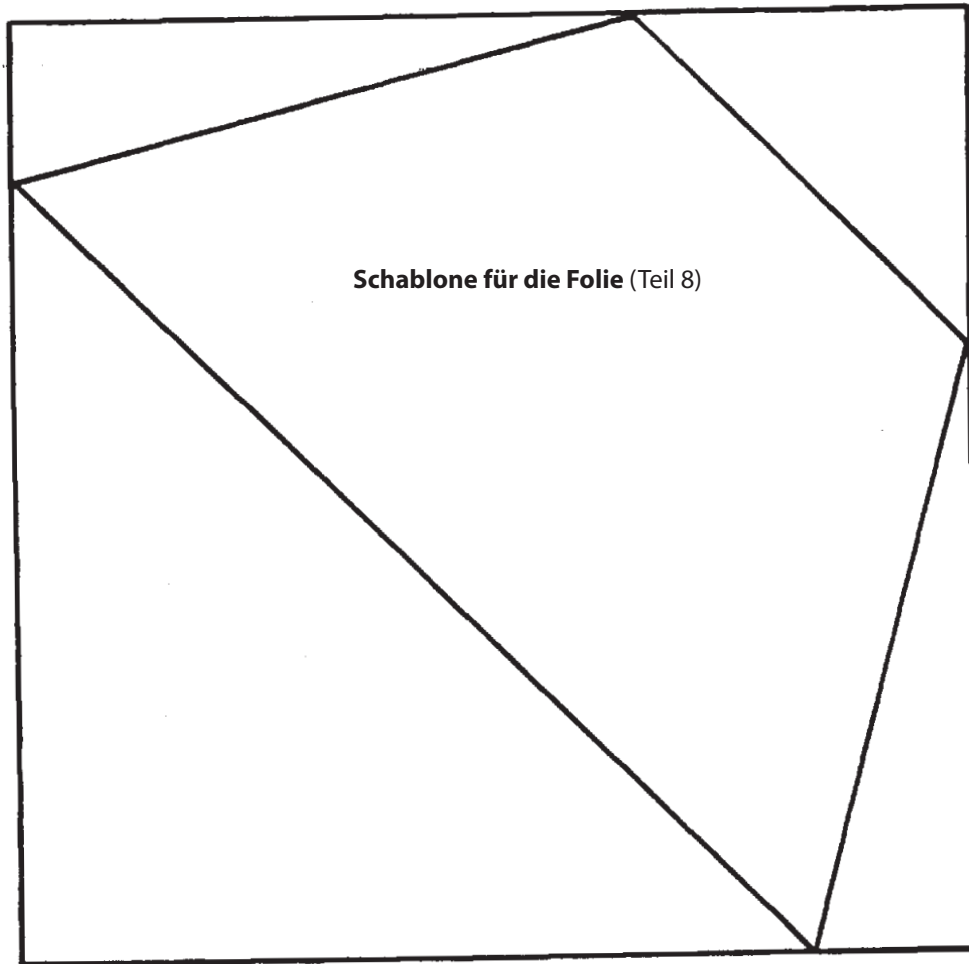
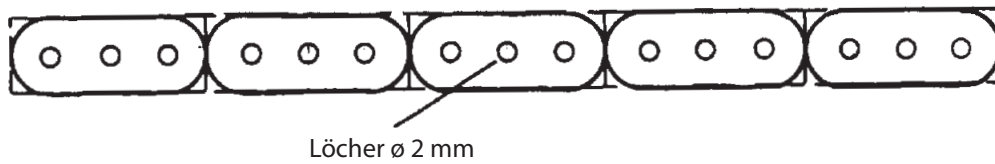


Abb.: 2

M 1:1

